

Consciente

Jahresbericht | Dezember 2018



Eine Initiative für Bildung für alle

Consciente ist eine Initiative für kreative und kritische Bildung für alle, die im Winter 2012 im Departement Morazán im Nordosten von El Salvador entstanden ist. Unsere Aktivitäten werden von jungen Leuten aus El Salvador koordiniert, von einem Schweizer Unterstützungsverein finanziell getragen und von zahlreichen lokalen und internationalen Freiwilligen tatkräftig unterstützt. Eine gute und allen zugängliche Bildung ist in unseren Augen die Voraussetzung dafür, dass die lokale Bevölkerung ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und ihre Lebensverhältnisse aus eigener Kraft verbessern kann.

- Unser **Stipendienprogramm** ermöglicht engagierten jungen Menschen aus armen Verhältnissen eine technische oder universitäre Ausbildung.
- Das **Programm für Bildungsinnovation** verbessert mit kreativen Ideen die Bildungsqualität an lokalen Schulen.
- Im **Programm für Nachhaltigkeitsbildung** fördern wir mit partizipativen Bildungsaktivitäten die kritische Diskussion über wichtige gesellschaftliche und ökologische Themen.

Inhalt

2 | EDITORIAL

3 | RÜCKBLICK

2018 in Kürze

4 | STIPENDIENPROGRAMM

Bildung als Chance für Morazán

6 | NACHHALTIGKEITSBILDUNG

Soziales Engagement

7 | BILDUNGSINNOVATION

Interaktives lernen in El Salvador



Liebe Freundinnen und Freunde

vor sieben Jahren stand ich während meines Freiwilligeneinsatzes als Englischlehrerin zum ersten Mal vor einer salvadorianischen Schulklasse. Meine 9.-KlässlerInnen hatten in ihrem

Leben mehr Englischstunden hinter sich als ich selbst – auf die Frage «Where are you from?» konnte jedoch niemand eine Antwort geben. Meine Unterrichtserfahrung zeigte mir nicht nur das **dramatische Scheitern eines Bildungssystems** auf. Sie machte mir auch bewusst, was es bedeutet, wenn Kindern der Zugang zu Wissen und kreativer persönlicher Entwicklung verwehrt bleibt.


«Gute Bildung ist der Schlüssel zu Selbstständigkeit und nachhaltiger Entwicklung» – das war das Motto einer Gruppe von jungen salvadorianischen Freiwilligen, die ich während meines ersten Aufenthalts kennenlernen durfte. Auch heute orientieren wir uns noch stark an diesem Credo und sind stolz darauf, **in unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit mit Consciente** unserem Traum einer Welt mit Bildungschancen für alle Schritt für Schritt etwas näher gekommen zu sein.

Nun können wir auf ein weiteres bewegtes und erfolgreiches «Consciente-Jahr» zurückblicken: 40 neue Stipendiatinnen und Stipendiaten konnten in ihr Studium starten, ein zweites Studierendenwohnheim wurde eröffnet, unzählige Jugendliche haben unsere Wochenendschule für Nachhaltigkeitsbildung besucht und über 2000 Schulkinder haben voller Begeisterung am spielerischen Mathematikunterricht unseres Pilotprojekts «CAL-IMPACT» teilgenommen. Und nicht zuletzt: Der Gemeinderat der Stadt Bern wird Consciente für die nächsten vier Jahre mit 50'000 CHF pro Jahr unterstützen!

All diese Erfolge sind dem unermüdlichen Engagement unserer Teams in El Salvador und der Schweiz zu verdanken – sie sind aber auch das Ergebnis eurer solidarischen Beiträge! Ich bedanke mich ganz herzlich für euer Engagement, euer Vertrauen und dafür, dass ihr es uns ermöglicht, vielen Menschen in El Salvador eine Perspektive auf ein besseres Leben zu geben. **Wir freuen uns riesig über eure weitere Unterstützung durch Spenden und Ideen!**

Eure Martina Jakob

Impressum

Consciente 

Granatweg 13
CH - 3004 Bern
info@consciente.ch
www.consciente.ch

Redaktion: Martina Jakob

Gestaltung: Ruben Bär

Spendenkonto Schweiz

Konto-Nummer: 61-755964-1

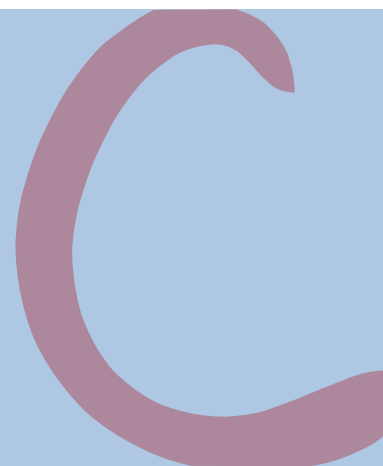
IBAN: CH23 0900 0000 6175 5964 1

BIC: POFICHBEXXX

Kontobezeichnung:

Consciente – Unterstützungsverein El Salvador Bern

Weitere Informationen gibt es auf unserer Website:
<https://consciente.ch/unterstutzen/>



Rückblick

2018 in Kürze

Im Jahr 2018 ist bei Consciente so viel passiert, dass man kaum weiss, womit man beginnen soll. Wir haben versucht, das Wichtigste für euch zusammenzufassen – in Zahlen und Fakten, aber auch in Form persönlicher Erzählungen.

Dank unseres **Stipendienprogramms** konnten 40 mittellose junge Menschen in ihr Studium starten. Einige davon werden durch einen Platz in unserem zweiten Wohnheim in Gotera unterstützt, andere durch einen monatlichen Ausbildungsbeitrag. Im Gegenzug engagieren sich die 85 Stipendiatinnen und Stipendiaten in eigenen sozialen Projekten. So haben sie in diesem Jahr fast 10'000 Stunden freiwillige Arbeit geleistet.

Unser **Programm für Nachhaltigkeitsbildung** hat unzähligen jungen Menschen die Möglichkeit gegeben, sich zu Themen wie «Gender», «Umwelt» oder «Gemeindearbeit» weiterzubilden und das Gelernte auch gleich in die Praxis umzusetzen. So wird Bildung mit zivilgesellschaftlichem Engagement verknüpft.

Darüber hinaus haben wir uns mit dem Pilot-Projekt «**CAL-IMPACT**» erstmals der Problematik der geringen Bildungsqualität an Primarschulen angenommen. Mit 40 engagierten Lehrerinnen und Lehrern, 700 Computern und viel Herzblut konnte unser lokales Team zeigen, dass Bildung auch motivierend und interessant sein kann: Über 2000 Schulkinder haben an interaktivem Mathematikunterricht teilgenommen und durch die Arbeit mit Grup-

penspielen, Werkstattplänen und einer spielerischen Computer-Software die ganz neue Erfahrung gemacht, dass Lernen Spass machen kann.

All diese Projekte wurden von unserem unermüdlichen salvadorianischen Team getragen und gestaltet. Im Verlauf des Jahres haben mehr als 100 Menschen über kürzere oder längere Zeit bei Consciente gearbeitet. Für sie alle bedeutet dies nicht nur eine grosse Berufschance, sondern auch die Möglichkeit, sich mit kreativen Ideen und unglaublichem Elan für eine bessere Zukunft einzusetzen.

Nicht zuletzt hat sich auch in der Schweiz vieles getan: Wir durften Lena Ackermann im Vorstand begrüßen und werden nun von einer engagierten Gruppe von Aktiv-Mitgliedern tatkräftig unterstützt!



Unsere Aktivitäten werden von einem engagierten jungen Team in El Salvador getragen.



Nubia (18), Mathematikstudentin und Consciente-Stipendiantin:

«Als ich vor fast einem Jahr den Anruf bekam, dass mein Antrag auf ein Consciente-Stipendium gutgeheissen wurde, habe ich vor Freude geweint. Ich weiss, dass Armut und begrenzte wirtschaftliche Ressourcen uns oft daran hindern, unsere Träume zu verwirklichen. Darum ist für junge Menschen wie mich eine solche Nachricht wie ein Ticket zum Mond!

Ich finde keine Worte, um all den Menschen, die uns unterstützen, für ihre Arbeit und ihre Solidarität zu danken. Dank des Stipendiums kann ich meinen Traum erfüllen und in einigen Jahren als Lehrerin den Kindern und meiner Gemeinde etwas zurückgeben. Seit ich Consciente kenne, habe ich keinen Zweifel mehr daran, dass eine andere Zukunft für unser Land und unsere Gesellschaft möglich ist!»

Stipendienprogramm

Bildung als Chance für Morazán

Bildung als Mangelware

Viele Jugendliche in Morazán verfügen über eine einzigartige Motivation, sich sozial zu engagieren und ihre Gesellschaft in eine bessere Zukunft zu führen. Doch in dieser ländlichen Region kann sich nach dem Gymnasium kaum jemand eine weiterführende Ausbildung leisten – auch wenn sich das viele wünschen. Dabei wäre Bildung der Schlüssel für eine nachhaltige regionale Entwicklung. Die Armut führt damit nicht nur zu individueller Enttäuschung, sondern verwehrt der gesamten Gesellschaft die Möglichkeit, die zahlreichen sozialen und ökologischen Herausforderungen zu bewältigen. Mit unserem Stipendienprogramm möchten wir dieses Problem an

der Wurzel anpacken und den Teufelskreis der Armut durchbrechen. Inzwischen sind 85 Studierende mit einem Consciente-Stipendium an den Hochschulen El Salvadors eingeschrieben, und diese Zahl wächst jährlich.

Ein sozial nachhaltiges Stipendium

Uns ist es wichtig, durch das Stipendienprogramm nicht nur individuelle Karrieren zu ermöglichen, sondern dadurch die Gesellschaft als Ganzes voranzubringen. So veranstalteten wir auch in diesem Jahr Weiterbildungskurse, in denen die Consciente-StipendiatInnen für gesellschaftlich wichtige Themen wie Umweltschutz, Geschlechterungleichheit und soziales

Engagement sensibilisiert wurden. Parallel dazu unterstützten wir die jungen Menschen bei der Planung und Umsetzung ihrer eigenen Projekte, die sie im Rahmen ihrer 100-180 jährlichen Sozialstunden durchgeführt haben. So wurden dieses Jahr von motivierten StipendiatInnen diverse Alphabetisierungs- und Gesundheitsförderungskurse, Gewaltpräventions- und Aufforstungsprogramme, Abfallentsorgungs- und Recyclingaktionen sowie weitere kreative Projekte durchgeführt. Dabei stellten sie das erworbene Know-How in den Dienst ihrer Gemeinden und machten dabei die wertvolle Erfahrung, dass soziales Engagement nicht nur praktischen Nutzen haben, sondern auch persönliche Inspiration sein kann.

Zweites Wohnheim eröffnet

Im Jahr 2018 konnten wir insgesamt 40 neue Stipendien vergeben – damit haben wir unsere selbst gesetzte Zielvorgabe von 20 Stipendien weit übertroffen! Dieser Erfolg erklärt sich teilweise dadurch, dass wir zu Beginn des Jahres ein zweites Consciente-Studierendenwohnheim eröffnen konnten. Dadurch erhalten die StipendiatInnen unter betreuten Verhältnissen Kost und Logis sowie die Rückerstattung der Studiengebühren. Dank des Studierendenwohnheims können Menschen aus extrem abgelegenen Gemeinden an der neu eröff-



neten Technischen Hochschule in San Francisco Gotera studieren. Dank der beiden Wohnhäuser erhalten sie so Zugang zu praxisorientierten

Studiengängen wie "nachhaltige Landwirtschaft" oder "Gastronomie und Tourismus".

40

neue Stipendien konnten vergeben werden

85

junge Menschen aus armen Verhältnissen studieren zurzeit mit einem Consciente-Stipendium.

10'000

Stunden freiwilliger Arbeit leisteten die Stipendiatinnen und Stipendiaten 2018 (Stand Nov.)



Annalia (23), Schweizer Freiwillige in El Salvador:

«Obwohl die strukturellen Probleme El Salvadors sehr komplex sind und die verbreitete Armut sowie die tägliche Gewalt zwischen Banden oder gegen Frauen erschreckend sind, besteht ein unbändiger Wille, die lokale Realität zu verändern – mutig, positiv und stets engagiert! Mein Freiwilligeneinsatz hat mir ermöglicht, inspirierende junge Menschen zu treffen, meinen Alltag mit ihnen zu teilen und meine eigenen Projektideen einzubringen.

Ich bin wirklich fasziniert von der Arbeit, die Consciente für den Kanton Morazán und seine Bewohnerinnen und Bewohner leistet: eine unglaubliche Zusammenarbeit und Koordination zwischen der Schweiz und El Salvador, eine echte Familie! Wie Malala Yousafzai sagt: „Ein Kind, ein Lehrer, ein Buch und eine Feder können die Welt verändern.“ Bildung ist die einzige Lösung. Los geht's!»



Flor (19), «Educadora Popular» und Stipendiatin:

«Um ehrlich zu sein: Das Nachhaltigkeitsbildungsprojekt hat mein Leben und mein Denken verändert. In meiner Familie gibt es viele Tabus – darum hörte ich im Gender-Kurs zum ersten Mal von Geschlechterungleichheiten, von Gewalt gegen Frauen und patriarchalen Strukturen. Jetzt kann ich mein Wissen brauchen, um anderen Frauen zu helfen. Der Umweltkurs hat mir geholfen, über die Folgen unseres Handelns für den Planeten nachzudenken und mich für Veränderungen einzusetzen. Besonders gut hat mir gefallen, dass wir nach der Theorie stets auch praktische Lösungsansätze ausprobierten – wir pflanzten Bäume oder organisierten Informationskampagnen.

Vor allem habe ich in diesem Jahr aber gelernt, an mich selbst und an andere Menschen zu glauben. Früher war ich sehr schüchtern und negativ und traute mich nicht, meine Meinung zu sagen. Nun bin ich überzeugt, dass jeder Beitrag wichtig ist – und dass wir gemeinsam die Welt verändern können.»

Nachhaltigkeitsbildung

Soziales Engagement für ein «anderes El Salvador»

Wochenendschule für Nachhaltigkeitsbildung

In unserem Programm für Nachhaltigkeitsbildung konnten engagierte Jugendliche an Schulungen und Freiwilligeneinsätzen zu wichtigen gesellschaftlichen Themen teilnehmen. In diesem Jahr standen die Themen «Gender» und «Umwelt» im Zentrum. In jedem der beiden Kurse haben rund 40 Jugendliche an sechs Wochenenden gemeinsam zentrale Aspekte diskutiert und praktische Erfahrungen gesammelt. So tauschten sie sich etwa im Gender-Kurs über Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen aus und organisierten gemeinsam eine Informationskampagne zum Thema. Währenddessen haben die Jugendlichen in der Umwelt-

schulung über Ursachen und Folgen des Klimawandels diskutiert und in zwei Freiwilligeneinsätzen 2500 Bäume gepflanzt.

Organisations- und Gemeindearbeit

Zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements lokaler Jugendlicher setzen wir auch auf die Organisations- und die Gemeindearbeit. In Morazán existieren unzählige kleine Freiwilligen- und Jugendorganisationen, die sich mit viel Herzblut für ein «anderes El Salvador» engagieren. Eine vom lokalen Team organisierte Studie mit über 100 Vertreterinnen und Vertretern solcher Organisationen zeigte aber, dass den Gruppen oftmals die Werkzeuge

und die finanziellen Mittel fehlen, um nachhaltige Veränderungen bewirken zu können. In unserer Schulung zu «Organisations- und Gemeindearbeit» wurden daher 35 engagierte junge Menschen darauf vorbereitet, mit lokalen Organisationen zu arbeiten. Seit Jahresbeginn haben diese «Educadores Populares» über 60 Workshops durchgeführt. Zudem stellt Consciente einen kleinen Projektfonds zur Verfügung, bei dem sich die Organisationen mit kreativen Projektideen bewerben können, um dann mit ihrem Projekt gefördert zu werden.

1'000

junge Menschen haben an unseren Schulungen und Workshops teilgenommen.

Iris (29), Lehrerin bei CAL-IMPACT:

«Für die Kinder war es sehr eindrücklich, mit der Lernsoftware zu arbeiten – sie waren unglaublich motiviert. Wenn ich in der Schule ankam, standen sie schon in einer Reihe vor dem Computerraum und sagten: «Heute schaffe ich das Thema fertig, das ich letztes Mal angefangen habe», «Frau Lehrerin, kannst du mir heute bei meinem Thema etwas erklären? », «Können wir heute erst um 16:00 Schluss machen? ». Diese Aussagen werde ich nie vergessen. Eines ist klar: Kinder, Lehrpersonen und Eltern sind begeistert von diesem Projekt und wünschen sich, dass es weitergehen kann!



Bildungsinnovation

CAL-IMPACT: Interaktives Lernen in El Salvador

Erschreckend tiefes Niveau bei SchülerInnen und Lehrpersonen

Wie viele Länder des globalen Südens hatte El Salvador in den letzten Jahrzehnten einen grossen bildungspolitischen Erfolg zu verzeichnen: Mittlerweile habe nahezu alle Kinder Zugang

zu Primarschulbildung. In Hinblick auf die Bildungsqualität gibt es aber noch viel zu tun. In Zusammenarbeit mit der Universität Bern haben wir einen Mathematiktest mit über 3000 Schulkindern in Morazán und zum Vergleich auch mit einigen Schweizer SchülerInnen durch-

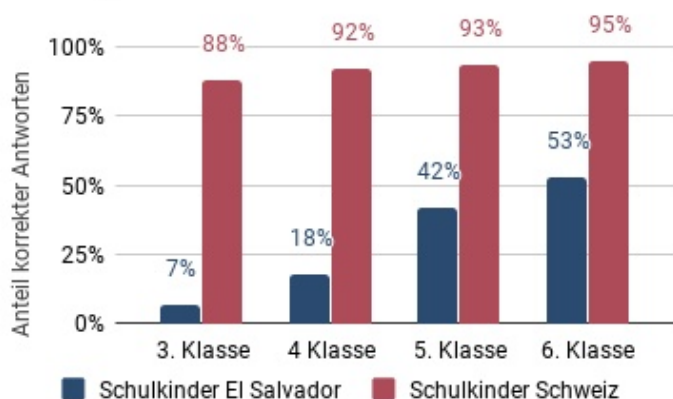
geführt – die Ergebnisse waren erschreckend (siehe Grafik). Beispielsweise wussten nur gerade 7% der DrittklässlerInnen die Lösung von « $8 \div 2$ ». Und noch in der sechsten Klasse – nach etwa 1200 Stunden Mathematik – konnte fast die Hälfte der SchülerInnen diese Aufgabe nicht lösen.

Die anschliessende Untersuchung mit 200 Mathematiklehrkräften zeigte ein ähnlich erschreckendes Bild. Die durch-

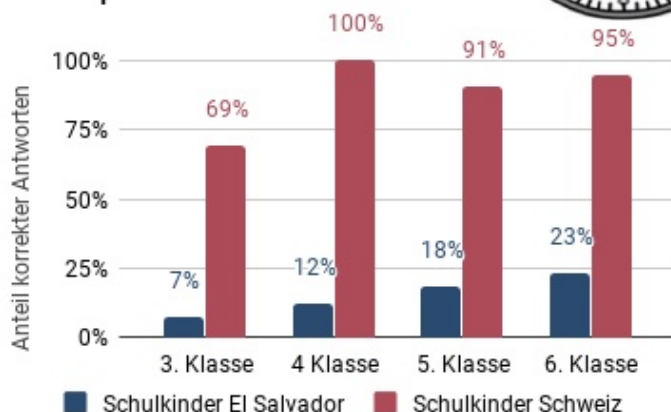




Was gibt $8 \div 2$?



Wie spät ist es auf der Uhr?



schnittliche Lehrperson konnte nur die Hälfte der Fragen zum Stoff der zweiten und dritten Klasse und gerade mal 20% der Sechstklassfragen beantworten. Doch nicht nur das fachliche, sondern auch das pädagogische Wissen stellt oft ein grosses Problem dar. Die meisten Lehrpersonen beschränken sich darauf, die Kinder abstrakte und unverstandene Formeln von der Tafel abschreiben und auswendig lernen zu lassen – so ergibt Lernen nur wenig Sinn und macht sicher keinen Spass.

LehrerInnen und Computer für gute Bildung

Mit unserem Pilotprojekt «CAL-IMPACT» verfolgten wir ein ambitioniertes Ziel: Wir wollten zeigen, dass salvadorianische Lehrpersonen mit guter Vorbereitung und den nötigen Hilfsmitteln durchaus lehrreichen und spannenden Unterricht bieten können! Dazu haben wir gemeinsam mit lokalen

ExpertInnen ein neuartiges pädagogisches Konzept ausgearbeitet, das es auch mangelhaft ausgebildeten Lehrpersonen ermöglichen soll, ihren Unterricht spannend und lehrreich zu gestalten. Dabei wurde interaktives Lernen mit Gruppenarbeiten, Werkstattunterricht und einer Computersoftware mit Mathematikspielen kombiniert. Um unser Konzept zu testen, haben wir 40 junge Lehrpersonen intensiv weitergebildet und an 29 Schulen Computerräume eingerichtet. Schlussendlich konnten wir in diesem Jahr für mehr als 2000 Schulkinder in ganz Morazán spielerischen Zusatzunterricht in Mathematik organisieren.

Der Erfolg des Projekts wird durch die Universität Bern wissenschaftlich evaluiert, um herauszufinden, ob das Projekt einen positiven Einfluss auf die Kompetenzen der Schulkinder hatte. Während wir noch gespannt auf die Resultate

warten, bleiben den Beteiligten in El Salvador keine Zweifel. Für Eltern, Schulkinder und Lehrpersonen – aber auch für das Bildungsministerium – war das Projekt eine ganz neue Erfahrung: «Lernen kann Spass machen». Dank der Unterstützung durch die Stadt Bern kann das Projekt nun für die nächsten vier Jahre weitergeführt werden.

40

Lehrpersonen wurden weitergebildet.

120

Schulklassen haben an interaktivem Mathematikunterricht teilgenommen.

Dringend: Patinnen und Paten für 2019 gesucht!

Im Stipendienprogramm unterstützen wir junge und talentierte Menschen, die soziales Engagement beweisen. Unser Ziel ist es, nächstes Jahr mindestens 20 der zahlreichen Bewerberinnen und Bewerber eine akademische oder technische Laufbahn zu ermöglichen. Dafür sind wir noch immer auf der Suche nach neuen Patinnen und Paten!

Weitere Infos unter: <https://conscience.ch/unterstutzen/>

